

FDP-KV-Speyer * Mike Oehlmann * Kardinal-Wendel-Str. 60 * 67346 Speyer

An Herrn
Hansjörg Eger
Oberbürgermeister der Stadt Speyer
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

**Freie FDP
Demokraten**

FDP-Kreisverband-Speyer

Mike Oehlmann

Stadtrat

Kardinal-Wendel-Straße 60
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 – 62 10 01

Telefax 0 62 32 – 62 10 02

Mobil 01 72 – 5 20 93 82

E-Mail Mike.Oehlmann@Wuerttembergische.de

24.08.2018

Anfrage für den Stadtrat am 27. September 2018 zum Thema – „kommerzielle Übernachtungsplattformen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eger,

Speyer erfreut sich alljährlich einer steigenden Anzahl von Touristen, welche auch Übernachtungsmöglichkeiten buchen. Eine Erhöhung der Bettenanzahl wird künftig durch den Neubau von Hotels sichergestellt.

Über kommerzielle Übernachtungsplattformen aber wie Windu, Airbnb oder 9flats werden zwar aktuell nicht im Übermaß, aber durchaus häufiger, derzeit auch in Speyer durch Unter- oder Weitervermietung Übernachtungen angeboten, wie es auch ein Bericht der Speyerer Rheinpfalz vom 09. August 2018 beschreibt. Darunter können – oder könnten auch - künftig Wohneinheiten der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft und von Genossenschaften fallen.

Stadtverwaltungen praktizieren unterschiedliche Ansätze mit diesem Phänomen umzugehen. Es ist daher absehbar, dass auch in Speyer Buchungen dieser Art ansteigen werden.

Daher bitte ich um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. **Wie positioniert sich die Stadtverwaltung zu diesen kommerziellen Übernachtungsplattformen?**
2. **Gibt es Überlegungen seitens der Verwaltung, auch in Speyer sog. Spielregeln im Umgang mit diesen Plattformen aufzustellen, wie z. B. eine gewisse Anzahl von Tagen im Jahr - ohne Genehmigung der Behörde - private Vermietungen zuzulassen und mit Genehmigung eine höhere Anzahl von Übernachtungen zu tolerieren ?**

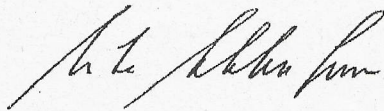
Bei kommunal gefördertem Wohnungsbau soll sichergestellt werden, dass keine Zweckentfremdung stattfindet.

3. Gibt es Maßnahmen seitens der Verwaltung, um die Vermietung von öffentlich gefördertem Wohnraum über diese Plattformen zu verbieten/verhindern?

Bei privatem Eigentum ist die FDP-Speyer gegen eine Regulierung der Nutzungsmöglichkeiten durch die Verwaltung. Da laut Rheinpfalzbericht dieses Thema allerdings „unter Beobachtung“ der Verwaltung steht, ergibt sich folgende Frage:

4. Gibt es Überlegungen seitens der Verwaltung, grundsätzlich in die Eigentumsrechte der Vermieter bei Bedarf einzugreifen?

Mit bestem Dank für die Beantwortung der Fragen und freundlichen Grüßen.



Ihr

Mike Oehlmann

Stadtrat der Freien Demokraten SPEYER - FDP

eingegangen per E-Mail